

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 91. (1)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 47.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesländigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der zweiten Hälfte des Monates December 1830 an die Aufgabsorte

zurückgelangten Briefe, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dies von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Ver- tilgung erfolgen werde.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto- Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto- Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Nichmayer Joh.	Laibach	Pettau	—	6	Perchnig Franz	Laibach	Wien	—	14
Bacari Andr.	"	Fiume	—	6	Petek Oswald	"	Kerscho	—	4
Bonsch Georg	Willach	Linz	—	14	Pfeifer Mathias	"	Hallez	—	4
de Sillia Domenico	Tarvis	Libiana	—	6	Silipovich Giuseppi	"	Triest	—	6
Czechowin Andr.	Laibach	Branika	—	6	Rae Angelo	Neustadtl	Milano	—	14
Dechant	St. Veit	Echernembel	—	8	Reinhart Joseph	Willach	Eberstein	—	4
Engel Wilhelm	Laibach	Preßburg	—	14	Reuer Joseph	Laibach	Venedig	—	12
Felger Simon	Laibach	Görz	—	6	Sager Mathias	Kirschen- theuer	Triest	—	8
Fontana Carlo	"	Trento	—	14	Schleichbach	"	"	—	—
Gaspar Giuseppe	Neustadtl	Verona	—	14	Maria	Laibach	Karlstadt	—	24
Gaser Franz	Krainburg	Cilly	—	4	Schmid Lorenz	St. Veit	Linz	—	12
Heilig	Laibach	Adelsberg	—	4	Schneuz Michael	Kirschen- theuer	Karlstadt	—	14
Herrer Franz	"	Braunau	—	14	Solla Fanny	Safritz	Neustadtl	—	4
Holapfel Carl	"	Innsbruck	—	14	Sornig Mat- thäus	Tarvis	Essik	—	14
Jauernig Jacob	"	St. Veit	—	14	Stoeker Anton	St. Veit	Kirchdorf	—	10
Karch	Neustadtl	Fiume	—	14	Stubel Franz	Laibach	Triest	—	6
König Michael	Mödling	Adelsberg	—	6	Talawania Wil- helm	Neustadtl	Marburg	—	8
detto	"	Laibach	—	4	Tekliesch Ste- phan	Kirschen- theuer	Zell	—	6
Kramer Math.	Neustadtl	Wien	—	14	Trontel Marc.	Laibach	Grätz	—	8
Kreuz Barthol.	Laibach	Leitschdorf	—	4	Türk Oberlieu- tenant	"	Wien	—	14
Krischay Franz	"	Rußdorf	—	4	Tutsa Ferenz	"	Ujflak	—	28
Kron Johann	Willach	Bötkermarkt	—	2	Udouk Anton	Adelsberg	E. Kanjian	—	6
Kudela Paul	Laibach	Pukanez	—	14	Wasserisch Feld- webel	Laibach	Gospich	—	10
Lerner Georg	Tarvis	Eich	—	14	Wiscek Andr.	Adelsberg	Neustadtl	—	6
Lichtenberg Graf	Laibach	Pettau	—	6	Wokauschig Ma- thias	Laibach	Triest	—	6
Philipp	"	Como	—	14					
Longhi Gaetano	Neustadtl	Sumegh	—	14					
Lukonits Adam	Willach	Wien	—	14					
Mahr Julianna	Kirschen- theuer	Leoben	—	6					
Nikel Georg	Laibach	Dfen	—	14					
Paltschitsch M.	Willach	Budweis	—	14					
Paul Rochus	Willach								

Vermischte Verlautbarungen.

B. 94. (1)

Vorladungsb-Edict.

Nachbenannte illegal abwesende Militärpflichtige werden aufgefordert, sich binnen vier Monaten vor der Bezirksobrigkeit Schneeberg zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.

Vor- und Zunamen	Geburts.			Anmerkung
	Nr.	Ort	Jahr	
Barthelmä Primoschitsch	6	Etubenu	19	Ohne Paß abwesend.
Barthelmä Kraschouz	9	Metule	19	Mit Paß abwesend.
Gregor Schrey	10	detto	19	Ohne Paß abwesend. 1
Matthias Schemetz	11	Ohredeg	19	detto detto
Anton Passschitsch	3	Metule	19	detto detto

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 20. December 1830.

B. 92. (1)

Edict.

ad J. Nr. 44.

Vor dem Bezirks-Gerichte Schneeberg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 28. Jänner v. J. zu Oberseefeld verstorbenen Viertelhüblers, Pancratius Serl, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, oder dazu etwas schulden, und zwar die Erstern wegen Anmeldung ihrer Ansprüche, die Letztern aber wegen Angabe ihrer Schulden, zu der dieserwegen auf den 5. Februar d. J., um 9 Uhr Früh angeordneten Tagssagung, so gewiß zu erscheinen, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht der Herrschaft Schneeberg am 18. Jänner 1831.

deren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie Urban Starman von Zauchen, auf Verjährt- und Erloschenerklärung, des auf der dem Aloys Popou, gehörig gemessenen, nun executive verkauften Hause Nr. 12, in der Stadt Laß, sammt Garten und vier Waldantheilen, sa Gradam u Posik, in Gabrouscheg, und u Vodalski Grappi, zu Gunsten derselben haftenden Schuldscheines, ddo. et intab. 10. October 1800, pr. 170 fl. und Extabulation desselben bey diesem Bezirks-Gerichte die Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Dies Gericht, welchem der Aufenthalt der Thomas Kallan'schen Pupillen und deren Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Max Zeball, alhier, zu ihrem Curator bestellt, welchem diese Rechtsfache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen die Thomas Kallan'schen Pupillen und ihre Erben mit dem Beysage verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten haben, als im widrigen Falle sie sich die aus dieser Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staats Herrschaft Laß am 27. December 1830.

B. 95. (1)

Edict.

ab J. Nr. 74.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es habe zur Anmeldung der Schulden und Forderungen, dann Erbsinteressenten über die Verlässe des zu Babensfeld am 2. Februar 1814 verstorbenen Peter Schager und seines am 12. Mai 1815 daselbst verstorbenen Eheweibes Maria Schager, eine Tagssagung auf den 7. Hornung d. J. um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte angeordnet. Es haben daher alle Jene, welche zu den gedachten zwey Verlässen etwas schulden, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde dabei etwas anzusprechen berechtigt zu seyn vermeinen, bei der oben angeordneten Tagssagung so gewiß ihre Schulden anzugeben und ihre Ansprüche anzumelden, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen dieser Außerachtlassung selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht der Herrschaft Schneeberg am 18. Jänner 1831.

B. 88. (1)

Edict.

Nr. 3773.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird den Abwesenden unbekannt wo befindlichen Thomas Kallan'schen Pupillen, und

B. 75. (2)

Edict.

Nr. 1676.

Vom dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp, als Realinstanz, wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey in die Reassumirung der von dem Militär-Gränzer Janco Cajatovich, Oesterz Compagnie des löbl. Szluiner Gränz-Regiments Nr. 4, gegen Peter Cajatovich, Gränzer der nämlichen Compagnie, erwirkten und festirten öffentlichen executiven Feilbietung des dem Ex-

cuten Peter Sajatovich von Jessenize gehörigen, zu Kasta gelegenen, gerichtlich auf 950 fl. M. M., geschätzten Weingartens sammt Zugehör, wegen auß dem Vergleiche vom 30. Juny 1828, schuldigen 71 fl. M. M., sammt Interessen, und 21 fl. gemäßigten Gerichtskosten c. s. c., in Folge der Note des löbl. k. k. Sülziner Gränz-Regiments, Nr. 4, ddo. 9. October 1830, Zahl 10831418 gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungs-Tagungen: die erste auf den 6. December 1830, die zweyte auf den 7. Jänner 1831, und die dritte auf den 7. Februar 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco des Weingartens zu Kasta, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieser Weingarten sammt Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werde, derselbe bey der dritten und letzten Feilbietungs-Tagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitations-Bedingnisse bey den Feilbietungs-Tagungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 15. October 1830.

Unmertung. Weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung ist ein Kauflustiger erschienen.

3. 72. (2)

Nr. 2708.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Duller von Waltendorf, de praes. 31. December v. J., 3. 2708 wider Joseph Fink von Löpplig, in die executive Feilbietung der, dem Leptern gehörigen, zu Löpplig gelegenen, der löblichen Pfarrgült Löpplig, sub Rectif. Nr. 63 et 95 unterthänigen, gerichtlich auf 220 fl. M. M. bewertheten Grundstücke, wegen auß dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 7. December 1829, 3. 1908 schuldigen 60 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu unter einem die Termine auf den 28. Jänner, 28. Februar und 5. April d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco Löpplig mit dem Anhange anberaumt worden, daß im Falle diese Realitäten, weder bei der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht, werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben we den würden.

Worin die Kauflustigen mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingnisse alltäglich zu ten gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 5. Jänner 1831.

3. 73. (3)

Nr. 37.

E d i c t.

Alle Verlassgläubiger und sonstigen Verlassansprecher des am 11. November v. J., mit Hinterlassung einer mündlichen letztwilligen Unordnung verstorbenen k. k. Wegmachers Franz Pelko von Candia nächst Neustadt, werden hiemit zu

der dießfalls auf den 25. Jänner d. J., Nachmittags um 2 Uhr vor diesem Bezirks-Gerichte anberaumten Liquidations-Tagung bey dem Anhange des §. 814 b. G. B., zu erscheinen vorgeladen.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 5. Jänner 1831.

3. 71. (3)

Nr. 36.

E d i c t.

Nachdem Mathias Pototscher, 3/4 Hübler zu Kirbisdorf, der am 10. October v. J. eines gewaltsamen Todes verstorben ist, und das gefertigte Bezirks-Gericht als Abhandlungs-Instanz zur Erforschung seiner Passivschulden die Tagung auf den 20. Jänner l. J., Vormittags um 9 Uhr, anberaumt hat, so haben demnach seine sämtlichen Verlassgläubiger und sonstigen Verlassansprecher am besagten Tage und Stunde zur Angabe ihrer Forderungen nebst den rechtsgültigen Behelfen hiezu bei dem Anhange des §. 814 b. G. B. allhier zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 5. Jänner 1831.

3. 58. (3)

ad Nr. 17.

Convocations-Edict.

Vor dem Bezirks-Gerichte Weissenfels, als Abhandlungsinstanz, haben alle Jene, welche bei dem Verlass des am 3. December 1830 in Wurzen verstorbenen Gastwirthes, Lorenz Rassingner, vulgo Zhoshel, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, wie auch Jene, welche in diesen Verlass etwas schulden, und zwar Erstere zur Anmeldung und Liquidirung ihrer Forderung, Letztere hingegen zur Angabe ihrer Schulden, den 9. Februar d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley zu Kronau so gewiß zu erscheinen, als sich widrigens die Erstern die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben, die Letztern aber die ordentlichen Klagen zu gewärtigen haben werden.

Kronau den 5. Jänner 1831.

3. 67. (3)

Nr. 17.

Feilbietungs-Edict.

In Folge Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach, ddo. 21. December v., Erhalt 6. Jänner l. J., 3. 8377, werden von dem k. k. Bezirks-Gerichte Idria, die zum Frau Katharina v. Krampfeld'schen Nachlasse gehörigen, zu Idria, Haus-Zahl 100 liegenden, in einem Hause, einem Krautgarten und einer Wiese bestehenden, der Berg-Cameral-Herrschaft Idria zinsbaren, zusammen auf 876 fl. 30 kr. geschätzten Realitäten nebst

einigen Verlassfabriken bei der auf den 5. Februar l. J. Früh 9 Uhr, in dem Verlasshause, sub Nr. 100 zu Idria anberaumten Tagelagerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingnisse können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Gericht Idria am 13. Jänner 1831.

Z. 84. (2)

A n z e i g e.

In der Spezerey- und Material-Waaren-Handlung des Unterzeichneten im Zebullischen Hause, am alten Markt, ist nebst den schon bekannten steyerischen Koschacker und Pickerer Tischwein gegenwärtig auch moussirender Pickerer Champagner, weiß und rosé, die große Bouteille à 1 fl. 30 kr. zu haben. Der steyerische Pickerer Wein ist übrigens als ein vorzüglich guter Wein längst bekannt, und es wäre überflüssig noch etwas von der Qualität des daraus bereiteten Champagners insonderheit zu erwähnen.

Joh. Ossischegg.

Z. 86. (2)

Andreas Gräßler

aus Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **J. K. Pollak's**chen Hauses am Schulplaz, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich nächstkommenden Pauli-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugniß das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 kr. C. M.
" " FF " " à — „ 54 „ "

Z. 69. (3)

N a c h r i c h t.

Bei dem unterzeichneten bürgerl. Gürtlermeister zu Klagenfurt, befinden sich nachstehende messingene, vergoldete und versilberte Kirchengeräthe, von verschiedener Größe und neuester Façon, bereits im Vorrathe vorhanden im Verlage, als:

Monstranzen vergoldet, von musirter Arbeit; Reliquien; Monstranzen; vergoldete Kelche von musirter und glatter Arbeit; Ciborien; vergoldete und versilberte Büchsen zum Versehen; versilberte Opferkannen sammt Tassen, die Weinkannen inwendig vergoldet; versilberte Rauchfässer sammt Schiffel; Weihbrunnkessel sammt Sprengel; versilberte Lampen; größere und kleinere versilberte Kreuze; Pontificanten-Geräthe, als: 1. Pastoral versilbert mit vergoldeten Verzierungen und dergleichen; versilberte Altarleuchter; Fahnen-scheine, Kanontafeln; Pluvial-Schließen, und sonstige verschiedene Gürtler-Arbeiten.

Liebhaber obbenannter, außer den Pontificalien durchgehends mehrfach zur Auswahl im Vorrathe vorhandenen Waarengattungen belieben bei dem Unterzeichneten, der die billigsten Preise zu machen bemüht seyn wird, mündlich oder schriftlich sich anzufragen.

Felix Leber,
bürgerl. Gürtlermeister.

Z. 66. (2)

Realitäten = Vermietung.

Es ist in der Kreisstadt Neustadt eine Realität sammt Haus und Wirthschaftsgebäude, vorzüglich zu einem Wirthshause geeignet, bis kommende Georgzeit auf mehrere Jahre zu verpachten.

Das Nähere deshalb erfährt man im Judensteige, Haus-Nr. 227.

Z. 79. (3)

Die P. T. Pränumeranten auf die dießjährigen Laibacher Redout-Deutschen des Hrn. Leopold Ledenic werden hiermit geziemend ersucht, ihre, entweder in diesem Zeitungs-Comptoir, oder auf dem Rollbogen pränumerirten Exemplare der lithographirten Piano-Forte-Auszüge in dem unterzeichneten Comptoir gefälligst abholen zu lassen.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß noch fortwährend derlei lithographirte Piano-Forte-Auszüge der genannten Deutschen, jedoch zu dem Ladenpreise à 40 kr. C. M. pr. Exemplar in diesem Zeitungs-Comptoir zu haben seyn werden.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.